

Studien- und Prüfungsordnung
der Hochschule für Musik Karlsruhe
für den modularisierten Studiengang Schulmusik (Künstlerisches Lehramt)

Anlage II
Modulpläne
(Stand 18. Juli 2013)

An der Hochschule für Musik Karlsruhe werden folgende ECTS-Punkte erworben (vgl. Anlage I, Studienpläne):

- Pflichtmodule: 130 ECTS-Punkte (120 ECTS-Punkte gem. GymPO I § 7, Abs. 1 zzgl. 10 ECTS-Punkte gem. GymPO I, § 5 Abs. 6)
- Wahlmodule: 30 ECTS-Punkte (40 ECTS-Punkte gem. GymPO I § 7, Abs. 1 abzgl. 10 ECTS-Punkte gem. GymPO I, § 5 Abs. 6)
- Fachdidaktikmodule: 10 ECTS-Punkte (Schulpraktisches Klavierspiel, Pädagogisches Praktikum, Populäre Musik)
- Modul Personale Kompetenz: 4 ECTS-Punkte von 6 (Dirigierpraktikum vokal; 2 weitere ECTS-Punkte werden an der Universität erworben)
- Wissenschaftliche Arbeit: 20 ECTS-Punkte
- Mündliche/Künstlerisch-Praktische/Integrative Prüfung im Fach Musik: 10 ECTS-Punkte

Vorbemerkungen

Gemäß der Anlage C (Musik [Hauptfach]) der Verordnung des Kultusministeriums über die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien (Gymnasiallehrerprüfungsordnung I – GymPO I) vom 31. Juli 2009 erwerben die Studierenden im Rahmen der Pflichtfachmodule des Musikstudiums künstlerisch-pädagogische Professionalität. Sie verfügen über eine entfaltete musikalisch-ästhetische Erfahrungs-, Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit im Rahmen der Vielfalt musikalischer Kulturen. Sie sind in der Lage, diese Fähigkeiten sowohl solistisch als auch in und mit verschiedenen Ensembles einzusetzen. Sie beherrschen Methoden der kritischen und reflektierten Aneignung dieser Fähigkeiten, kennen die grundlegenden Prozesse des Musikhörens sowie Methoden des Lehrens. Des Weiteren sind sie in der Lage, die genannten Fähigkeiten und Methoden miteinander zu vernetzen. Sie verfügen über Grundlagen zur Entwicklung ihrer musikalisch-ästhetischen Identität, sind in der Lage, eigene Standpunkte wissenschaftlich zu formulieren, zu begründen und zu reflektieren. Sie besitzen Grundlagen zur Entwicklung ihrer Identität als Lehrer und Erzieher.¹

Musikalisch-künstlerische Praxis

Im Rahmen der musikalisch-künstlerischen Ausbildung interpretieren die Studierenden Musik auf dem Klavier und gegebenenfalls einem weiteren Instrument; außerdem interpretieren sie Musik vokal. All dies geschieht künstlerisch gestaltet, stilistisch versiert, technisch angemessen, solistisch und in Ensembles, im Rahmen einer breit gefächerten Repertoirekenntnis und -praxis, reflektiert im Hinblick auf historische und kulturelle Zusammenhänge sowie gesellschaftliche Funktionen. Die Studierenden machen Erfahrungen mit der Vielfalt musikalischer Kulturen, auch mit Musik im jugendkulturellen Kontext. Sie erlernen Methoden und Techniken der Ensembleleitung und das Aufbauen von Ensembles, Methoden und Techniken des Improvisierens und Arrangierens, des Analysierens und Komponierens von Musik unterschiedlicher Stile und Besetzungen. Sie entwickeln ein differenziertes Musikhören und wenden musiktheoretische Arbeitsweisen auf die eigene Musizierpraxis an. Sie lernen Methoden und Techniken der Interaktion von Musik mit anderen Ausdrucksformen kennen und reflektieren die eigenen musikalisch-künstlerischen Lernprozesse unter Einbeziehung wissenschaftlicher Bezugsdisziplinen. Sie erhalten Unterricht im Fach Sprecherziehung.²

Schulbezogene Praxis

Im Rahmen ihres Studiums erlernen die Studierenden Methoden, Techniken und Einsatzmöglichkeiten schul- und chorpraktischen Klavier- bzw. Instrumentalspiels, die Anleitung des instrumentalen und vokalen Musizierens (einschließlich stimmbildnerischer Aspekte) und Improvisierens im Klassenverband, Methoden und Techniken der schulischen Ensembleleitung in stilistischer und musikkultureller Vielfalt, Methoden und Techniken der Interpretation und Vermittlung von Musik durch die Verbindung mit anderen Ausdrucksformen. Sie verbinden unterschiedliche Formen musikalischer Praxis mit Gestaltungsaufgaben und methodischen Konzepten zum Klassenmusizieren, auch im Rahmen interdisziplinärer Projekte.³

Musiktheorie und Musikwissenschaft

Die Studierenden untersuchen Musik unter verschiedenen wissenschaftlichen Fragestellungen, etwa unter analytischen, ästhetischen, empirischen, ethnologischen, historischen, kulturwissenschaftlichen, philosophischen, psychologischen und soziologischen Gesichtspunkten. Sie erwerben Kenntnisse in den Bereichen der

¹ Vgl. GymPO I, Anlage C, 1.

² Vgl. GymPO I, Anlage C, 2.1.

³ Vgl. GymPO I, Anlage C, 2.2.

Musikwissenschaft und erlernen grundlegende musikwissenschaftliche und musiktheoretische Arbeitstechniken und Forschungsmethoden. Sie kennen, analysieren und reflektieren musiktheoretische Modelle und wenden sie künstlerisch-praktisch an (zum Beispiel am Klavier). Sie erhalten einen Überblick über die Musikgeschichte und über aktuelle Musik.⁴

Musikpädagogik

Die Studierenden lernen musikpädagogische Theorien und Methoden kennen, die sie analysieren und reflektieren. Sie setzen sich mit Methoden und Theorien musikpädagogischer Forschungsgebiete auseinander, etwa unter analytischen, ästhetischen, empirischen, ethnologischen, historischen, kulturwissenschaftlichen, pädagogischen, philosophischen, psychologischen und soziologischen Fragestellungen. Außerdem beschäftigen sie sich mit der berufspraktischen Bedeutung musikpädagogischer Forschung. Sie untersuchen und reflektieren musikbezogene Lern- und Lehrprozesse unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bezugswissenschaften und betrachten Musik unter pädagogischen und methodisch-didaktischen Fragestellungen sowie im Hinblick auf die Vernetzung von musikalisch-künstlerischer, wissenschaftlicher und schulischer Praxis.⁵

Grundlagen der Fachdidaktik

Die Studieninhalte orientieren sich an den Inhalten und Erfordernissen des Schulpraxissemesters und legen ausgewählte theoretische und praktische Grundlagen für die zweite Phase der Lehrerbildung an Seminar und Schule (Kenntnis, Analyse und reflektierte Weiterentwicklung musikdidaktischer Modelle und Konzepte; kriteriengeleitete Planung, Durchführung und Auswertung musikbezogener Lern- und Lehrprozesse; Diagnose und Evaluation der Ergebnisse musikbezogener Lern- und Lehrprozesse; kompetenter und kreativer Einsatz von Medien; fachspezifische Handlungsfelder und Unterrichtsmethoden; Umgang mit Differenzen [zum Beispiel Aspekte der Interkulturalität und der Inklusion]; Bildungspläne und Materialien für den Musikunterricht).⁶

⁴ Vgl. GymPO I, Anlage C, 2.3.

⁵ Vgl. GymPO I, Anlage C, 2.4.

⁶ Vgl. GymPO I, Anlage C, 2.5.

Module I: Pflichtfachmodule I/Fachdidaktikmodule/Modul Personale Kompetenz (i. d. R. 1.- 8. Semester)

Modulname	Modulteil	Dauer in Sem.	Zeitaufwand	LP ⁷	Unterrichtszeit und -form	Voraussetzungen	Modulbeschreibung	Abschluss
A. INSTRUMENT / STIMME								
A I Schwerpunkt Melodieinstrument (einschließlich Schlagzeug und Gitarre)								
SF Melodieinstrument I		4 (1-4)	360 h	12	EU 60 Min.	bestandene Eignungsprüfung	Erarbeiten und Festigen fortgeschrittener Aspekte der Instrumentaltechnik; Erarbeiten von Werken der jeweiligen Literatur, insbesondere in den Bereichen Instrumentaltechnik, Formverständnis, Ausdrucksfähigkeit, Stilistik	Zwischenprüfung Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 10 Min.: Vortrag von Werken bzw. Sätzen aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken
SF Melodieinstrument II		4 (5-8)	540 h	18	EU 60 Min.	bestandene Zwischenprüfung	Künstlerisch angemessene Beherrschung eines breiten Repertoires aus den wesentlichen Stilbereichen; Kompetenz in stilistischen und aufführungspraktischen Fragen	Prüfung Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 25 Min.: Vortrag von Werken bzw. Sätzen aus mindestens drei unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken, darunter ein Werk des 20./21. Jahrhunderts; Vom-Blatt-Spiel eines leichten Stückes
A II Schwerpunkt Klavier								
SF Klavier I		4 (1-4)	360 h	12	EU 60 Min.	bestandene Eignungsprüfung	Grundlagen zur Erarbeitung angemessener Literatur schaffen in technischer, musikalischer, stilistischer und formaler Hinsicht; technische Probleme erkennen und Wege effektiven Übens erlernen; Tempo, Charakter, Ausdrucksgehalt von Werken unterschiedlicher Epochen erfassen, eigene Klangvorstellungen heranbilden und stilistisch richtig anwenden	Zwischenprüfung Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 10 Min.: Vortrag von Werken bzw. Sätzen aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken

⁷ Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System (ECTS)

SF Klavier II		4 (5-8)	540 h	18	EU 60 Min.	bestandene Zwischen- prüfung	Schnelles Erfassen musikalischer Vorgänge und Charaktere; gute stilistische Kenntnisse verschiedener Epochen; Übungsvorgänge selbstständig beherrschen; manuelle Fähigkeiten mit virtuoson Stücken und Etüden erweitern; Kammermusik und Vokalbegleitung sowie Blattspiel einbeziehen; Ausdrucksfähigkeit erweitern; Interesse für zeitgenössische Musik wecken; Entwicklung eines angemessenen Repertoires aus mindestens vier Epochen	Prüfung Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 25 Min.: Vortrag von Werken bzw. Sätzen aus mindestens drei unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken, darunter ein Werk des 20./21. Jahrhunderts; Vom-Blatt-Spiel eines leichten Stückes
A III Schwerpunkt Fach Orgel								
SF Orgel I		4 (1-4)	360 h	12	EU 60 Min.	bestandene Eignungs- prüfung	Erarbeiten und Festigen fortgeschrittener Aspekte der Instrumentaltechnik; Erarbeiten von Werken der jeweiligen Literatur, insbesondere in den Bereichen Instrumentaltechnik, Formverständnis, Ausdrucksfähigkeit, Stilistik	Zwischenprüfung Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 10 Min.: Vortrag von Werken bzw. Sätzen aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken
SF Orgel II		4 (5-8)	540 h	18	EU 60 Min.	bestandene Zwischen- prüfung	Künstlerisch angemessene Beherrschung eines breiten Repertoires aus den wesentlichen Stilbereichen; Kompetenz in stilistischen und aufführungspraktischen Fragen	Prüfung Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 25 Min.: Vortrag von Werken bzw. Sätzen aus mindestens drei unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken, darunter ein Werk des 20./21. Jahrhunderts; Vom-Blatt-Spiel eines leichten Stückes
A IV Schwerpunkt Fach Gesang								
SF Gesang I (zuzügl. Korrepetition)		4 (1-4)	360 h	12	EU 60 Min.	bestandene Eignungs- prüfung	Erarbeiten der technischen Grundlagen zur Entwicklung einer gesunden, leistungsfähigen und schönen Stimme sowie der künstlerischen Persönlichkeit; Erarbeitung und Darbietung von dem Leistungsstand angemessener Literatur	Zwischenprüfung Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 8 Min.: Vortrag von Werken bzw. Sätzen aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken
SF Gesang II (zuzügl. Korrepetition)	Gesang	4 (5-8)	525 h	17,5	EU 60 Min.	bestandene Zwischen- prüfung	Erweiterung der technischen Fähigkeiten; Weiterentwicklung einer gesunden, leistungsfähigen und schönen Stimme sowie der künstlerischen Persönlichkeit; Erarbeitung und Darbietung eines mehrsprachigen, stilistisch vielfältigen Repertoires; stimmlich, sprachlich und stilistisch angemessene Interpretation	Prüfung Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 25 Min.: Vortrag von Werken der Gesangsliteratur aus mindestens drei unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken, darunter ein Werk des 20./21. Jahrhunderts. Es müssen mindestens zwei Sprachen vertreten sein. Ein un- bzw. selbstbegleitetes Stück

	Stimmkunde	1 (7)	15 h	0,5	GU Block-seminar	keine	Erwerb von grundlegenden Kenntnissen der Stimmphysiologie, insbesondere der Kinder- und Jugendstimme; Sensibilisierung für stimmhygienische Defizite und Erwerb von basalen Fähigkeiten im Umgang mit typischen Fehlentwicklungen wie Überhauchung, Verbrüstung, mangelnde Registerverbindung etc.; Einblicke in die gruppenstimmbildnerische Arbeit im Kinder- und Jugendchorbereich	Testat
zu A I, A II, A III, A IV								
Schulpraktisches Klavierspiel		5 (2-6) ⁸	150 h	6 FD ⁹	EU 30 Min.	keine	Grundlegende und fortgeschrittene Kenntnis von Techniken, Methoden und Einsatzmöglichkeiten schulpraktischen Klavierspiels	Prüfung Dauer ca. 15 Min.: Vortrag zweier Lieder in jeweils einer instrumental und einer gleichzeitig gesungenen und am Klavier begleiteten Version; die Prüfer wählen aus einer vorgelegten Repertoireliste mit 20 Liedern unterschiedlicher Stile aus. Vortrag zweier Aufgaben nach 30minütiger Vorbereitungszeit; der Prüfling wählt aus vier vom Prüfer gestellten Aufgaben aus den Bereichen Volkslied, internationale Folklore, Gospel, Pop-Musik und Jazz aus. Vom-Blatt-Spiel einer vierstimmigen Chorpartitur
zu A I, A II, A III								
Gesang I		4 (1-4)	180 h	6	EU 45 Min.	bestandene Eignungsprüfung	Erarbeiten der technischen Grundlagen zur Entwicklung einer gesunden und leistungsfähigen Stimme sowie der künstlerischen Persönlichkeit; Erarbeitung und Darbietung von dem Leistungsstand angemessener Literatur	Prüfung Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 8 Min.: Vortrag von Werken bzw. Sätzen aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken

⁸ Studierende, die ihr Studium vor dem 01.10.2013 aufgenommen haben, erhalten den Unterricht im Fach Schulpraktisches Klavierspiel vom 1. bis zum 5. Semester.

⁹ Diese Punkte werden den Fachdidaktikmodulen zugerechnet.

Gesang II	Gesang	4 (5-8)	195 h	6,5	EU 45 Min.	bestandene Modul- prüfung	Erweiterung der technischen Fähigkeiten; Weiterentwicklung einer gesunden und leistungsfähigen Stimme sowie der künstlerischen Persönlichkeit; Erarbeitung und Darbietung eines mehrsprachigen, stilistisch vielfältigen Repertoires; stimmlich, sprachlich und stilistisch angemessene Interpretation	Prüfung Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 25 Min.: Vortrag von Werken der Gesangsliteratur aus mindestens drei unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken, darunter ein Werk des 20./21. Jahrhunderts. Es müssen mindestens zwei Sprachen vertreten sein. Ein un- bzw. selbst- begleitete Stück
	Stimmkunde	1 (7)	15 h	0,5	GU Block- seminar	keine	Erwerb von grundlegenden Kenntnissen der Stimmphysiologie, insbesondere der Kinder- und Jugendstimme; Sensibilisierung für stimmhygienische Defizite und Erwerb von basalen Fähigkeiten im Umgang mit typi- schen Fehlentwicklungen wie Überhauchung, Verbrüstung, mangelnde Registerverbindung etc.; Einblicke in die gruppenstimbildneri- sche Arbeit im Kinder- und Jugendchor- bereich	Testat
Sprecherziehung		4 (1-4)	60 h	2	EU 30 Min.	keine	Selbständige Erschließung und sprechkünstle- rische Umsetzung verschiedener Textsorten (Prosa, Lyrik, Lied, Monolog, Dialog); Kenntnisse und Anwendung der deutschen Standardlautung beim Sprechen und Singen; Grundkenntnisse der Zusammenhänge von Körper-Atem-Stimme und Artikulation beim Sprechen und Singen; Bewusster Einsatz von Körper, Atem, Stimme und Artikulation im künstlerischen und freien Sprechen; Grund- kenntnisse in Präsentation/rhetorischer Kom- munikation	Prüfung Praktische Prüfung, Dauer ca. 5 Min.: Auswendiger Vortrag literarischer Texte unterschiedlicher Gattungen und Epochen, kurze freisprachliche Äußerung

zu A I und A IV								
Klavier I		4 (1-4)	120 h	4	EU 60 Min.	bestandene Eignungs- prüfung	Grundlagen zur Erarbeitung angemessener Literatur schaffen in technischer, musikalischer, stilistischer und formaler Hinsicht; technische Probleme erkennen und Wege effektiven Übens erlernen; Tempo, Charakter, Ausdrucksgehalt von Werken unterschiedlicher Epochen erfassen, differenzierte Klangmöglichkeiten heranbilden und stilistisch richtig anwenden	Prüfung Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 10 Min.: Vortrag von Werken bzw. Sätzen aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken
Klavier II (siehe hierzu auch die folgende Zeile)		4 (5-8) bzw. (5-6) ¹⁰	180 h bzw. 90 h	6 bzw. 3	EU 60 Min.	bestandene Modul- prüfung	Eigenständiges Erfassen musikalischer Vorgänge und Charaktere; gute stilistische Kenntnisse verschiedener Epochen; Übungsvorgänge selbständig beherrschen; manuelle Fähigkeiten erweitern, z.B. mit Etüden; Kammermusik und Vokalbegleitung sowie Blattspiel einbeziehen; Ausdrucksfähigkeit erweitern; Interesse für zeitgenössische Musik wecken; Entwicklung eines anspruchsvollen kleinen Repertoires aus mindestens vier Epochen	Prüfung Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 25 Min.: Vortrag von Werken bzw. Sätzen aus mindestens drei unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken, darunter ein Werk des 20./21. Jahrhunderts; Vom-Blatt-Spiel eines leichten Stückes
Alternative: Schulpraktisches Klavierspiel W		(7-8) ¹¹	90 h	3	EU 60 Min.	keine	Fortgeschrittene Kenntnis und Vertiefung von Techniken, Methoden und Einsatzmöglichkeiten schulpraktischen Klavierspiels	Prüfung Dauer ca. 15 Min.: Vortrag zweier Lieder in jeweils einer instrumental und einer gleichzeitig gesungenen und am Klavier begleiteten Version; die Prüfer wählen aus einer vorgelegten Repertoireliste mit 20 Liedern unterschiedlicher Stile aus. Vortrag zweier Aufgaben nach 30minütiger Vorbereitungszeit; der Prüfling wählt aus vier vom Prüfer gestellten Aufgaben aus den Bereichen Volkslied, internationale Folklore, Gospel, Pop-Musik und Jazz aus. Vom-Blatt-Spiel einer vierstimmigen Chorpartitur

¹⁰ Zu Beginn des 6. Semesters entscheidet der Studierende, ob er im 7. und 8. Semester das Fach Klavier fortführt oder stattdessen im gleichen Umfang Unterricht im Fach Schulpraktisches Klavierspiel belegt. Zum Ende des 6. Semesters findet in dem Fach, das nicht fortgesetzt wird, die entsprechende Prüfung statt. Zum Ende des 8. Semesters wird die Prüfung im anderen Fach abgelegt. Von dieser Regelung Gebrauch machen können Studierende, die ihr Schulmusikstudium nach dem 30.09.2013 aufgenommen haben.

¹¹ siehe hierzu die vorangehende Fußnote.

zu A II								
Praktische Instrumentenkunde ¹²		4-8	300 h	10	verschiedene Unterrichtsformen	keine	Es sind Veranstaltungen im geforderten Umfang aus den unter <i>Module I, F.</i> aufgeführten Angeboten zu belegen.	Testat
zu A III								
Klavier (Orgel) I		4 (1-4)	120 h	4	EU 60 Min.	bestandene Eignungsprüfung	Grundlagen zur Erarbeitung angemessener Literatur schaffen in technischer, musikalischer, stilistischer und formaler Hinsicht; technische Probleme erkennen und Wege effektiven Übens erlernen; Tempo, Charakter, Ausdrucksgehalt von Werken unterschiedlicher Epochen erfassen, differenzierte Klangmöglichkeiten heranbilden und stilistisch richtig anwenden	Prüfung Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 10 Min.: Vortrag von Werken bzw. Sätzen aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken
Klavier (Orgel) II		3 (5-7) bzw. (5-6) ¹³	105 h bzw. 60 h	3,5 bzw. 2	EU 60 Min.	bestandene Modulprüfung	Eigenständiges Erfassen musikalischer Vorgänge und Charaktere; gute stilistische Kenntnisse verschiedener Epochen; Übungsvorgänge selbständig beherrschen; manuelle Fähigkeiten erweitern, z.B. mit Etüden; Kammermusik und Vokalbegleitung sowie Blattspiel einbeziehen; Ausdrucksfähigkeit erweitern; Interesse für zeitgenössische Musik wecken; Entwicklung eines anspruchsvollen kleinen Repertoires aus mindestens vier Epochen	Prüfung Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 25 Min.: Vortrag von Werken bzw. Sätzen aus mindestens drei unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken, darunter ein Werk des 20./21. Jahrhunderts; Vom-Blatt-Spiel eines leichten Stückes

¹² Der Studierende wählt aus folgenden Angeboten Lehrveranstaltungen im Umfang von 10 ECTS-Punkten aus: Unterricht Melodieinstrument (Tutor; 1,5 ECTS je Sem.); Instrumentalpraktische Kurse (1 ECTS je Sem.); Studio Orchester Schulmusik (2,5 ECTS je Sem.); Freie Improvisation (2 ECTS je Semester). Ebenfalls besucht und angerechnet werden können angebotene Veranstaltungen aus dem Bereich Instrumentenkunde/Instrumentation.

¹³ Zu Beginn des 6. Semesters entscheidet der Studierende, ob er im 7. Semester das Fach Klavier fortführt oder stattdessen im gleichen Umfang Unterricht im Fach Schulpraktisches Klavierspiel belegt. Zum Ende des 6. Semesters findet in dem Fach, das nicht fortgesetzt wird, die entsprechende Prüfung statt. Zum Ende des 7. Semesters wird die Prüfung im anderen Fach abgelegt. Von dieser Regelung Gebrauch machen können Studierende, die ihr Schulmusikstudium nach dem 30.09.2013 aufgenommen haben.

Alternative: Schulpraktisches Klavierspiel W		(7) ¹⁴	45 h	1,5	EU 60 Min.	keine	Fortgeschrittene Kenntnis und Vertiefung von Techniken, Methoden und Einsatzmög- lichkeiten schulpraktischen Klavierspiels	Prüfung Dauer ca. 15 Min.: Vortrag zweier Lieder in jeweils einer instru- mental und einer gleichzeitig gesungenen und am Klavier begleiteten Version; die Prü- fer wählen aus einer vorgelegten Repertoire- liste mit 20 Liedern unterschiedlicher Stile aus. Vortrag zweier Aufgaben nach 30minütiger Vorbereitungszeit; der Prüfling wählt aus vier vom Prüfer gestellten Aufgaben aus den Be- reichen Volkslied, internationale Folklore, Gospel, Pop-Musik und Jazz aus. Vom-Blatt-Spiel einer vierstimmigen Chorpartitur
Praktische Instrumentenkunde ¹⁵		1-3	75 h	2,5	verschie- dene Unter- richts- formen	keine	Es sind Veranstaltungen im geforderten Um- fang aus den unter <i>Module I, F.</i> aufgeführten Angeboten zu belegen.	Testat
zu A IV								
Sprecherziehung (Gesang)		5 (1-5)	150 h	5	EU 30 Min.	keine	Selbständige Erschließung und sprechkünstle- rische Umsetzung verschiedener Textsorten (Prosa, Lyrik, Lied, Monolog, Dialog); Kenntnisse und Umsetzung der deutschen Standardlautung beim Sprechen und Singen; Kenntnisse der Zusammenhänge von Körper- Atem-Stimme und Artikulation beim Spre- chen und Singen; Bewusster Einsatz von Körper, Atem, Stimme und Artikulation im künstlerischen und freien Sprechen; Grund- kenntnisse in Präsentation/rhetorischer Kommunikation	Prüfung Praktische Prüfung, Dauer ca. 8 Min.: Auswendiger Vortrag literarischer Texte unterschiedlicher Gattungen und Epochen, kurze freisprachliche Äußerung

¹⁴ siehe hierzu die vorangehende Fußnote.¹⁵ Der Studierende wählt aus folgenden Angeboten Lehrveranstaltungen im Umfang von 2,5 ECTS-Punkten aus: Unterricht Melodieinstrument (Tutor; 1,5 ECTS je Sem.); Instrumentalpraktische Kurse (1 ECTS je Sem.); Studio Orchester Schulmusik (2,5 ECTS je Sem.); Freie Improvisation (2 ECTS je Semester). Ebenfalls besucht und angerechnet werden können angebotene Veranstaltungen aus dem Bereich Instrumentenkunde/Instrumentation.

Praktische Instrumentenkunde ¹⁶		4-10	300 h	10	verschiedene Unterrichtsformen	keine	Es sind Veranstaltungen im geforderten Umfang aus den unter <i>Module I, F.</i> aufgeführten Angeboten zu belegen.	Testat
B. MUSIKTHEORIE								
Allgemeine Musiklehre		1 (1. bzw. 2.)	30 h	1	Vorlesung	keine	Fächerübergreifende Veranstaltung zwischen Musiktheorie und Musikpädagogik; Erarbeitung musiktheoretischer Grundlagen (aus systematischer und historischer Perspektive) und Übertragung auf pädagogische und didaktisch-methodische Fragestellungen	Testat
Harmonielehre	Satzlehre	3 (1-3)	105 h	3,5	GU 90 Min.	bestandene Eignungsprüfung	Kennenlernen grundlegender musiktheoretischer Arbeitstechniken. Studium homophoner und polyphoner satztechnischer Strukturen anhand von Werken unterschiedlicher Stil-epochen: Akkorde, Tonartbegriff, Tonleitern, Generalbass, Funktionszeichen, Stufenzeichen, Oktavregel, Sequenzen, Progressionen, Konsonanzen, Dissonanzen, Vorhaltsbildungen; Harmonische Analyse; Spielen von Akkordverbindungen und harmonischen Auszügen am Klavier; Anfertigen eigener satztechnischer Arbeiten (Stilkopien).	Prüfung <u>Schriftliche Prüfung</u> , Dauer ca. 4 Std.: Zwei satztechnische Arbeiten in verschiedenen Stilen, davon eine mit harmonischer und eine mit kontrapunktischer Ausrichtung <u>Mündliche Prüfung</u> , Dauer ca. 20 Min.: 1. Harmonische Analyse, vorbereitet (20 Min. Vorbereitungszeit) und ad hoc 2. Am Klavier, vorbereitet, z.B.: - Partimentospiel, - Generalbassspiel, - und/oder Darstellung modulatorischer Vorgänge nach Literaturvorlage ¹⁷
	Jazzharmonielehre	1 (4)	45 h	1,5	GU 90 Min.	keine	Vermittlung der Skalentheorie als Grundlage der Improvisation; Analyse von „Lead-sheets“; Überblick über die harmonischen Strukturen von Populärmusik (Jazz Standards, Blues, Popsongs); Vermittlung wichtiger Harmoniefortschreitungen und Kadenzen in der Populärmusik	Prüfung Klausur, Dauer ca. 90 Min. Analyse eines Jazzstandards
Formenkunde/Analyse	GK Analyse	1 (4)	30 h	1	GU 90 Min.	bestandene Eignungsprüfung	Kenntnis wichtiger Formen abendländischer Musik. Entwicklung der Fähigkeit, grundlegende formale und kompositorische Strukturen eines Werkes zu beschreiben.	Testat

¹⁶ Der Studierende wählt aus folgenden Angeboten Lehrveranstaltungen im Umfang von 10 ECTS-Punkten aus: Unterricht Melodieinstrument (Tutor; 1,5 ECTS je Sem.); Instrumentalpraktische Kurse (1 ECTS je Sem.); Studio Orchester Schulmusik (2,5 ECTS je Sem.); Freie Improvisation (2 ECTS je Semester)

¹⁷ Ein Prüfungsthema Satzlehre oder Formenkunde muss sich mit Musik des 20./21. Jahrhunderts beschäftigen.

	AK Analyse	3 (6-8)	120 h	4	GU 90 Min.	bestandene Prüfung GK Analyse	Analytische Vertiefung ausgewählter Themengebiete. Dabei werden musikalisch-ästhetische Kommunikationsfähigkeiten erweitert, eigene Standpunkte formuliert und reflektiert.	Mündliche Prüfung Dauer ca. 30 Min.: - Vorbereitete Analyse eines selbst gewählten Stücks - Ad-hoc-Analyse eines Musikstücks (30 Min. Vorbereitungszeit) ¹⁸
Gehörbildung	Grundmodul Solfège	2 (1-2)	60 h	2	GU 60 Min.	bestandene Eignungs- prüfung	Entwicklung der Fähigkeit, Strukturen tonaler und atonaler Melodien zu verstehen und diese vom Blatt zu singen; Entwicklung der Fähigkeit, einen Rhythmus zu realisieren.	Mündliche Prüfung Dauer ca. 10 Min.: Singen tonaler und atonaler Vokal- und Instrumentalstimmen, vorbereitet und vom Blatt; Realisieren eines Rhythmus (Deklamieren mit Dirigierbewegungen), vorbereitet und vom Blatt
	Aufbaumodul Gehörbildung	2 (3-4)	60 h	2	GU 60 Min.	bestandene Prüfung Solfège	Entwicklung und Training einer differenzierten Hörfähigkeit auf verschiedenen Gebieten: - Hören von Intervallen, Akkorden, Klängen, Clustern - Fehlerhören - Polyphones Hören: Singen einer Stimme, dazu Spielen einer anderen Stimme - Mehrstimmiges Diktat - Harmonisches Hören: Verständnis harmonischer Abläufe - Sensibilisierung des Gehörs für vielfältige Bestandteile einer Komposition.	Testat
C. ENSEMBLELEITUNG								
Dirigierpraktikum vokal		5 (2-4 + 6-7)	120 h	4 MP K ¹⁹	GU 120 Min.	keine	Erarbeitung probenmethodischer und -didaktischer Zielsetzungen; Einstudierung und interpretatorische Gestaltung von Chorwerken unterschiedlicher Stil- und Gattungsbereiche	Testat
Ensembleleitung I	Ensembleleitung instrumental I	3 (2-4)	90 h	3	EU 30 Min.	keine	Grundlagen der Schlagtechnik (Taktarten, Dynamik, Artikulation); Partitürkunde (Alt- und Tenorschlüssel, transponierende Instrumente); Arbeit an leichteren Werken der Orchesterliteratur (mit Klavier)	Prüfung Praktische Prüfung, Dauer ca. 10 Min.: Nachweis dirigiertechischer Grundkenntnisse mit Klavier oder kleinem Instrumentalensemble

¹⁸ Ein Prüfungsthema Satzlehre oder Formenkunde muss sich mit Musik des 20./21. Jahrhunderts beschäftigen.¹⁹ Diese Punkte werden den Modulen Personale Kompetenz zugerechnet.

	Ensemble- leitung vokal I	3 (2-4)	90 h	3	GU 90 Min.	keine	Übungen zur Körperdisposition; Erarbeitung elementarer dirigiertechnischer Grundlagen (Einsätze, Abschlüsse, Schlagfiguren) und deren Umsetzung mit der Gruppe; Dirigt einfacher 2-4stg. Chorstücke	Prüfung Praktische Prüfung, Dauer ca. 10 Min.: Nachweis dirigiertechnischer Grundkenntnisse mit Klavier oder kleinem Vokalensemble
Ensembleleitung II	Ensemble- leitung in- strumental II	2 (6-7)	60 h	2	EU 30 Min.	Ensemble- leitung in- strumental I bestanden	Erweiterung der technischen Fähigkeiten unter verstärkter Einbeziehung stilistischer Aspekte und interpretatorischer Fragen; Erwerb von Kenntnissen der Probengestaltung und der Organisation von Ensembles; Arbeit an Werken mittleren Schwierigkeitsgrades, auch mit Instrumentalensembles	Prüfung Künstlerisch-praktische Prüfung Dauer ca. 25 Min.: Probe mit Instrumentalensemble oder Orchester an einem vorbereiteten Werk mit anschließendem Durchlauf des erarbeiteten Teils
	Ensemble- leitung vokal II	2 (6-7)	90 h	3	EU 30 Min. GU 90 Min.	Ensemble- leitung vokal I bestanden	Weiterführende Übungen zur Schlagtechnik (Dynamik, Artikulation); Erarbeitung interpretatorischer Aspekte an Werken verschiedener Stil- und Gattungsbereiche unterschiedlicher Epochen; Abhalten von kurzen Proben-einheiten	Prüfung Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 25 Min.: Probe mit Vokalensemble oder Chor an einem vorbereiteten Werk mit anschließendem Durchlauf des erarbeiteten Teils
D. MUSIKWISSENSCHAFT								
Wissenschaftliche Arbeitstechniken		1 (~1)	90 h	3	Seminar	keine	Aneignung von Fragestellungen und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, Schwerpunkt: Umgang mit musikbezogenen Primär- und Sekundärquellen sowie deren sprachliche Erschließung	Testat
Vorlesungen	Vorlesung MW I	1 (1)	30 h	1	Vorlesung	keine	Grundkenntnis ausgewählter Epochen der europäischen und nordamerikanischen Musikgeschichte; Vertrautheit mit den Leitfragen der Musikhistoriografie	Testate, Protokoll (ca. 3 Seiten) im Rahmen der Vorlesung III (bestanden)
	Vorlesung MW II	1 (2)	30 h	1	Vorlesung	keine		
	Vorlesung MW III	1 (3)	30 h	1	Vorlesung	keine		
	Vorlesung (Musik und Computer)	1 (4)	30 h	1	Vorlesung	keine	Aneignung von Fragestellungen der Anwendung von Computertechnologie in den Prozessen der Kreation, Konzeption, Produktion, Distribution und Rezeption sowohl von Kunstmusik als auch von Pop-Musik und Jazz; Anleitung zur reflektierten Auseinandersetzung mit neuen Medien im Bezug auf Verwendung und Vermarktung von Musik	Testat und Protokoll (ca. 3 Seiten) im Rahmen der Vorlesung (bestanden)

Seminare MW	Seminar MW I	1 (6)	120 h	4	Seminar	keine	Aneignung von Fragestellungen der Musikwissenschaft, darunter biografische sowie gattungs- und epochengeschichtliche Aspekte; mündliche und schriftliche Präsentation sowie Diskussion eigenständig erarbeiteter Ergebnisse	Mündliches Referat (Dauer: ca. 45 Min.) und schriftliche Hausarbeit (Umfang: ca. 30.000 Zeichen)
	Seminar MW II	1 (7)	120 h	4	Seminar	keine	Aneignung von Fragestellungen der Musikwissenschaft, darunter biografische sowie gattungs- und epochengeschichtliche Aspekte; mündliche und schriftliche Präsentation sowie Diskussion eigenständig erarbeiteter Ergebnisse	Mündliches Referat (Dauer: ca. 45 Min.) und schriftliche Hausarbeit (Umfang: ca. 30.000 Zeichen)
E. MUSIKPÄDAGOGIK								
Grundkurs Schulmusik	Vorlesung I	1 (1 bzw. 2)	30 h	1	Vorlesung	keine	Aneignung von musikpädagogischen und didaktisch-methodischen Grundkenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten unter besonderer Berücksichtigung der für den gymnasialen Musikunterricht charakteristischen Anforderungen und Aufgabenstellungen	Testat
	Vorlesung II	1 (2 bzw. 3)	30 h	1	Vorlesung	keine	Aneignung von musikpädagogischen und didaktisch-methodischen Grundkenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten unter besonderer Berücksichtigung der für den gymnasialen Musikunterricht charakteristischen Anforderungen und Aufgabenstellungen	Präsentation
Populäre Musik	Vorlesung	1 (2 bzw. 3)	30 h	1,5 FD ₂₀	Vorlesung	keine	Überblick über die Entwicklung und Bedeutung der Populärmusik (Blues, Jazz, Rock, Pop, aktuelle Musik)	Testat
	Übung	1 (3 bzw. 4)	30 h	1,5 FD ₂₁	Übung	keine	Praktisches Erarbeiten von Songs in verschiedensten Besetzungen; Grundlagen des Ad-hoc-Arrangements	Testat

²⁰ Diese Punkte werden den Fachdidaktikmodulen zugerechnet.

²¹ Diese Punkte werden den Fachdidaktikmodulen zugerechnet.

Schulpraktische Übung	Übung	1 (4)	30 h	1 FD ₂₂	GU 90 Min.	keine	Anwendung von didaktischen und methodischen Konzepten zur Planung und unterrichtsbezogenen Durchführung von musikalischen Lerninhalten; Umsetzung von ausgewählten musikalischen Lerninhalten in praktische Handlungskompetenzen	Testat
Seminare MP	Seminar MP I	1 (6)	120 h	4	Seminar	keine	Exemplarische Betrachtung von Musik und musikalischen Phänomenen unter musikpädagogischen und didaktisch-methodischen Aspekten, unter Berücksichtigung der Bezugswissenschaften sowie im Hinblick auf die Vernetzung von musikalisch-künstlerischer, wissenschaftlicher und schulischer Praxis; mündliche und schriftliche Präsentation sowie Diskussion eigenständig erarbeiteter Ergebnisse	Mündliches Referat bzw. Präsentation und schriftliche Hausarbeit
	Seminar MP II	1 (7)	120 h	4	Seminar	keine	Exemplarische Betrachtung von Musik und musikalischen Phänomenen unter musikpädagogischen und didaktisch-methodischen Aspekten, unter Berücksichtigung der Bezugswissenschaften sowie im Hinblick auf die Vernetzung von musikalisch-künstlerischer, wissenschaftlicher und schulischer Praxis; mündliche und schriftliche Präsentation sowie Diskussion eigenständig erarbeiteter Ergebnisse	Mündliches Referat bzw. Präsentation und schriftliche Hausarbeit
F. PRAKTISCHE INSTRUMENTENKUNDE²³								
Unterricht Melodieinstrument ²⁴		1	45 h	1,5	EU bei Tutor	keine	Vermittlung technischer Grundlagen; Erarbeiten von dem Leistungsstand angemessener Literatur	Testat

²² Diese Punkte werden den Fachdidaktikmodulen zugerechnet.

²³ Zum Umfang der zu belegenden Studien siehe unter *Module I, A*. Neben den genannten Unterrichtsveranstaltungen können auch angebotene Veranstaltungen aus dem Bereich Instrumentenkunde/Instrumentation besucht und angerechnet werden.

²⁴ Unterricht bei einem Tutor, sofern Kapazität vorhanden

Instrumental-praktischer Kurs		1	30 h	1	GU	keine	Erwerb von Grundkenntnissen der Spieltechnik von Saiten-, Blas- bzw. Schlaginstrumenten (Bogenführung, Stricharten, Atem- und Ansatztechnik, Einstimmen u. ä.), die für die Leitung schulischer Instrumentalensembles erforderlich sind und durch eigene praktische Beschäftigung mit den Instrumenten nachhaltig vermittelt werden	Testat
Schulmusikorchester		1	75 h	2,5	GU	keine	Weiterentwicklung im instrumentalen Zusammenspiel; Praktische Erfahrung in der Einrichtung von Partituren für vorhandene Besetzungen und in der Realisation von probenmethodischen Zielsetzungen; Präzisierung des Verständnisses von effizienter dirigentischer Arbeitsweise durch eigenes Erleben als Orchesterspieler	Testat
Freie Improvisation		1	60	2	GU	keine	<p>Dynamische Entwicklung und kontinuierliche Intensivierung des selbsterfahrenden und das Selbstwertgefühl stärkenden, spaßorientierten Erlebens des individuell-kreativen und musikalisch-eigenschöpferischen Potentials durch gemeinsames und stilungebundenes „frei“-improvisatorisches Musizieren</p> <p>Ausgehend von allgemeinen, „stilkopierenden Übungen“ aus vielen Bereichen und Epochen der Musik – von der traditionellen, mitteleuropäisch-klassischen Musik über die Neue Musik bis hin zur avantgardistischen Klang- und Geräuschkunst, einbezogen werden aber auch Bereiche der „U-Musik“ wie z. B. Rock, Blues oder des Kinder- und Volksliedes bis zu außereuropäischen Musiktraditionen – steht das gemeinsame Improvisieren und Erarbeiten von „freien“ Improvisationsmodellen und -konzepten. Dies kann im besten Falle dazu führen, einen „eigenen“ musikalischen „Tonfall“ zu entdecken und diesen dann in einem gruppendynamisch-kreativen Prozess mit anderen Studierenden weiterzuentwickeln.</p>	Testat

G. HOCHSCHULCHOR								
Hochschulchor	Hochschulchor I	1 (2)	60 h	2	GU	keine	Erarbeitung und Aufführung eines Konzertprogramms pro Semester der a cappella oder der instrumental begleiteten Chorliteratur verschiedener Epochen und Stilrichtungen.	Testat
Hochschulchor	Hochschulchor II	1 (3)	60 h	2	GU	keine		Testat
Hochschulchor	Hochschulchor III	1 (4)	60 h	2	GU	keine		Testat
Hochschulchor	Hochschulchor IV	1 (6)	60 h	2	GU	keine		Testat
Hochschulchor	Hochschulchor V	1 (7)	60 h	2	GU	keine		Testat

Module II: Pflichtfachmodule II zu den Teilprüfungen der Staatsprüfung (i. d. R. 9. und 10. Semester)

Modulname	Modulteil	Dauer in Sem.	Zeitaufwand	LP	Unterrichtszeit und -form	Voraussetzungen	Modulbeschreibungen	Abschluss
Teilprüfung Künstlerisch-praktisches Fach²⁵								
Künstlerisch-praktische Teilprüfung Melodieinstrument								
Melodieinstrument III		2 (9-10)	180 h	6	EU 60 Min.	bestandene Prüfung	Künstlerisch fortgeschrittene Beherrschung eines breiten Repertoires aus den wesentlichen Stilbereichen; Kompetenz in stilistischen und aufführungspraktischen Fragen	Künstlerisch-praktische Staatsprüfung (4 ECTS-Punkte) Dauer ca. 30 Min.: Vortrag von Werken bzw. Sätzen aus mindestens drei unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken, darunter ein Werk des 20./21. Jahrhunderts; ein Werk ist aus dem Bereich der Kammermusik zu wählen

²⁵ Studierende mit Schwerpunktfach Melodieinstrument, Klavier oder Orgel legen die künstlerisch-praktische Teilprüfung fakultativ in ihrem Instrumentalfach, im Fach Gesang, im Fach Musiktheorie oder im Fach Ensembleleitung (instrumental oder vokal) ab; Studierende mit Schwerpunktfach Gesang legen die künstlerisch-praktische Teilprüfung fakultativ im Fach Gesang, im Fach Musiktheorie oder im Fach Ensembleleitung (instrumental oder vokal) ab, bei besonderer Eignung kann nach Rücksprache mit dem Fachlehrer diese Prüfung auch im Fach Klavier abgelegt werden.

Künstlerisch-praktische Teilprüfung Klavier								
Klavier III		2 (9-10)	180 h	6	EU 60 Min.	bestandene Prüfung	Selbständige Einstudierung einiger repräsentativer Klavierwerke von Barock bis zur Gegenwart; sicheres Stilgefühl; entwickelte Fähigkeit zum Blattspiel; künstlerische und ästhetische Qualitäten entwickeln und in persönlichen Ausdruck umsetzen	Künstlerisch-praktische Staatsprüfung (4 ECTS-Punkte) Dauer ca. 30 Min.: Vortrag von Werken bzw. Sätzen aus mindestens drei unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken, darunter ein Werk des 20./21. Jahrhunderts; ein Werk ist aus dem Bereich der Kammermusik zu wählen
Künstlerisch-praktische Teilprüfung Orgel								
Orgel III		2 (9-10)	180 h	6	EU 60 Min.	bestandene Prüfung	Künstlerisch fortgeschrittene Beherrschung eines breiten Repertoires aus den wesentlichen Stilbereichen; Kompetenz in stilistischen und aufführungspraktischen Fragen	Künstlerisch-praktische Staatsprüfung (4 ECTS-Punkte) Dauer ca. 30 Min.: Vortrag von Werken bzw. Sätzen aus mindestens drei unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken, darunter ein Werk des 20./21. Jahrhunderts; ein Werk ist aus dem Bereich der Kammermusik zu wählen
Künstlerisch-praktische Teilprüfung Gesang								
Gesang III (zuzügl. Korrepetition)		2 (9-10)	180 h	6	EU 60 Min.	bestandene Prüfung	Fähigkeit, stilistisch unterschiedliche Werke eigenständig und künstlerisch schlüssig zu erarbeiten; Weiterentwicklung einer gesunden, leistungsfähigen und schönen Stimme und der künstlerischen Persönlichkeit; Ausbau und Darstellung eines stilistisch vielfältigen, mehrsprachigen und anspruchsvollen Repertoires	Künstlerisch-praktische Staatsprüfung (4 ECTS-Punkte) Dauer ca. 30 Min.: Vortrag von Werken der Gesangsliteratur (auch Kammermusik möglich) aus mindestens drei unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken, darunter ein Werk des 20./21. Jahrhunderts. Es müssen mindestens drei Sprachen vertreten sein. Ein un- bzw. selbstbegleitetes Stück

Künstlerisch-praktische Teilprüfung Musiktheorie								
Musiktheorie III		2 (9-10)	180 h	6	EU 90 Min.	bestandene Prüfung im Fach Musik- theorie	Kenntnis von Satz- und Kompositionstechniken verschiedener Epochen; Erwerb eigener satztechnischer Fähigkeiten durch Anfertigen von Tonsatzarbeiten in verschiedenen Stilen; Erwerb der Fähigkeit, Werke verschiedener Epochen unter verschiedenen Aspekten zu analysieren und die Ergebnisse sinnvoll darzustellen; Erwerb der Fähigkeit, harmonische Vorgänge am Klavier darzustellen.	Künstlerisch-praktische Staatsprüfung (4 ECTS-Punkte) Dauer ca. 30 Min.: - Klavierpraktische Übungen - Ad-hoc-Analyse (30 Min. Vorbereitung) - Kurzreferat zu einem selbstgewählten Thema
Künstlerisch-praktische Teilprüfung Ensembleleitung²⁶								
Ensembleleitung instrumental III	Dirigieren (Einzel- unterricht)	2 (9-10)	60 h	2	EU 45 Min	bestandene Prüfung im Fach Ensemble- leitung	Vertiefung des bisher Erlernten, Differenzierung der Schlagtechnik, Entwicklung einer eigenständigen, ausdrucksvollen künstlerischen Persönlichkeit mit ausgeprägter Motivationsfähigkeit; Arbeit an anspruchsvolleren Werken verschiedener Epochen, Rezitativgestaltung	Künstlerisch-praktische Staatsprüfung (4 ECTS-Punkte) Dauer ca. 30 Min.: Probe mit Instrumentalensemble oder Orchester an einem anspruchsvolleren Werk mit anschließendem Durchlauf des erarbeiteten Teils
	Dirigieren (Gruppen- unterricht)	2 (9-10)	60 h	2	GU 45 Min		Praktische Übung in Partiturlunde und instrumentalem Zusammenspiel durch Darstellung von Orchesterwerken an zwei Klavieren	
	Praxis mit Ensemble	2 (9-10)	60 h	2	projekt- weise		Anwendung des erworbenen theoretischen Wissens über Planung und Gestaltung von Orchesterproben; praxisorientierte Schulung des Gehörs hinsichtlich Intonation, Artikulation und Klangbalance	
Ensembleleitung vokal III	Dirigieren (Einzel- unterricht)	2 (9-10)	60 h	2	EU 45 Min.	bestandene Prüfung im Fach Ensemble- leitung	Differenzierung der Schlagtechnik hinsichtlich Klarheit, Ausdruck, Ökonomie, Flexibilität, Authentizität; Arbeit an Werken, die im Dirigierpraktikum einstudiert werden, unter den Aspekten Interpretation, Probenmethodik, Dirigierbewegung; Planung einer effizienten Probenarbeit	Künstlerisch-praktische Staatsprüfung (4 ECTS-Punkte) Dauer ca. 30 Min.: Probe mit Vokalensemble oder Chor an einem anspruchsvolleren Werk mit anschließendem Durchlauf des erarbeiteten Teils
	Dirigieren (Unterricht in Klein- gruppe)	2 (9-10)	60 h	2	GU klein 45 Min.		Dirigieren instrumental begleiteter Chormusik (mit 2 Klavieren); Umsetzung spezieller dirigiertechischer Abläufe (Fermaten, Rezitative, Agogik, Ensembles)	

²⁶ Fakultativ Ensembleleitung instrumental III oder Ensembleleitung vokal III

	Dirigieren (Gruppen- unterricht)	2 (9-10)	60 h	2	GU groß 90 Min.		Interpretationsanalyse von Chorwerken sowie Ausarbeitung und Umsetzung probenmethodischer Ansätze zu diesem Aspekt; Proben-einheiten zu einzelnen Problemstellungen (Rhythmus, Intonation, Klang, Sprache, Gesangstechnik)	
Mündliche Teilprüfung ²⁷								
Mündliche Teilprüfung Musikwissenschaft								
Vertiefungsseminar Musikwissenschaft		1 (9)	90 h	3	Seminar	erfolgreiche Teilnahme an den unter <i>Module I, D</i> aufgeführten Pflicht- veranstal- tungen im Fach Musik- wissenschaft	Vertiefte und weiterführende Aneignung von Fragestellungen der Musikwissenschaft; Auseinandersetzung mit philosophisch-ästhetischen, analytischen, kulturtheo-retischen sowie wissenschafts- und interpreta-tionsgeschichtlichen Aspekten des Fachs	Mündliches Kurzreferat
Kolloquium Musikwissenschaft		1	90 h	3	Kolloquium		Darstellung, Vermittlung, Erörterung und Diskussion von musikwissenschaftlichen Themenkomplexen	Testat
Mündliche Prüfung im Fach Musikwissenschaft							Es werden zwei Schwerpunkte in Absprache mit den Prüfern gewählt (vertieftes Wissen und Können werden erwartet). Darüber hinaus sollen Grundlagen- und Überblicks-wissen geprüft werden (fundiertes Wissen und Können werden erwartet; vgl. GymPO I).	Mündliche Staatsprüfung (4 ECTS-Punkte) Dauer: ca. 30 Min., davon ca. 20 Min. Prü-fung der Schwerpunkte, ca. 10 Min. für die Prüfung von Grundlagen- und Überblicks-wissen
Mündliche Teilprüfung Musikpädagogik								
Vertiefungsseminar Musikpädagogik		1 (9)	90 h	3	Seminar	erfolgreiche Teilnahme an den unter <i>Module I, E</i> aufgeführten Pflicht- veranstal- tungen im Fach Musik- pädagogik	Vertiefte und weiterführende Betrachtung von Musik und musikalischen Phänomenen unter musikpädagogischen und didaktisch-metho-dischen Aspekten, unter Berücksichtigung der Bezugswissenschaften sowie im Hinblick auf die Vernetzung von musikalisch-künstleri-scher, wissenschaftlicher und schulischer Praxis	Mündliches Kurzreferat bzw. Präsentation
Kolloquium Musikpädagogik		1	90 h	3	Kolloquium		Darstellung, Vermittlung, Erörterung und Diskussion von musikpädagogischen The-menkomplexen	Testat

²⁷ Mündliche Teilprüfung fakultativ in Musikwissenschaft oder in Musikpädagogik

Mündliche Prüfung im Fach Musikpädagogik							Es werden zwei Schwerpunkte in Absprache mit den Prüfern gewählt (vertieftes Wissen und Können werden erwartet). Darüber hinaus sollen Grundlagen- und Überblickswissen geprüft werden (fundiertes Wissen und Können werden erwartet; vgl. GymPO I).	Mündliche Staatsprüfung (4 ECTS-Punkte) Dauer: ca. 30 Min., davon ca. 20 Min. Prüfung der Schwerpunkte, ca. 10 Min. für die Prüfung von Grundlagen- und Überblickswissen
Integrative Teilprüfung²⁸								
Vorbereitung der Integrativen Prüfung		1	60 h	2	Einzelarbeit in Absprache mit den Prüfern		Erwerb von Fähigkeiten, unterschiedliche Fächer und entsprechende Inhalte integrativ zu einer sinnvollen Präsentation zu verbinden	
Integrative Teilprüfung							Es werden ein oder zwei Schwerpunkte gewählt. Neben der Präsentation werden innerhalb des anschließenden Kolloquiums zur Präsentation Grundlagen- und Überblickswissen gemäß Kompetenzen und Studieninhalten (fundiertes Wissen und Können) erwartet (vgl. GymPO I).	Integrative Staatsprüfung (2 ECTS-Punkte) Dauer: ca. 40 Min.; etwa zwei Drittel der Zeit entfallen auf die Präsentation, etwa ein Drittel auf das Kolloquium zur Präsentation

²⁸ Die integrative Teilprüfung verbindet mehrere Fächer, die nicht Fächer der künstlerisch-praktischen oder der wissenschaftlichen Teilprüfung sein dürfen. Die Fächerkombination sowie die Wahl der Schwerpunkte geschehen in Absprache mit den Prüfern (vgl. GymPO I).

Module III: Wahlmodule (1.-10. Semester, empfohlen: 1.-8. Semester)

Im Rahmen des Schulmusikstudiums müssen Wahlmodule im Umfang von 30 ECTS-Punkten²⁹ belegt werden. Grundsätzlich sind alle Unterrichtsveranstaltungen im Wahlbereich anrechenbar, die zusätzlich zu den vorgeschriebenen Unterrichtsveranstaltungen besucht werden. Speziell können im Wahlbereich aber auch die unten aufgeführten Profulfächer gewählt werden.

Künstlerisches Profil (10 LP)

Modulname	Modulteil	Dauer in Sem.	Zeitaufwand	LP ₃₀	Unterrichtszeit und -form	Voraussetzungen	Modulbeschreibung	Abschluss
PROFILE								
Künstlerisches Profil		1-2	300 h	10	im Rahmen des Instrumental- oder Gesangsunterrichts; Einzelarbeit		Im Instrumental- oder Gesangsunterricht wird eine Werkgruppe (z. B. ein Liederzyklus) oder ein Werk (z.B. eine größere Sonate oder ein Solokonzert) weitgehend selbständig über einen längeren Zeitraum hinweg erarbeitet. Gleichzeitig wird die Werkgruppe bzw. das Werk sowohl musikwissenschaftlich betrachtet als auch musiktheoretisch analysiert. Das Modul schließt mit der Präsentation des Werkes im Rahmen eines hochschulinternen Vortrags. In einem Einführungsvortrag von ca. 10-15 Minuten Dauer werden die Resultate der musikhistorischen wie der analytischen Aneignung in pädagogisch ansprechender Weise vorgetragen und das Werk aufgeführt. Die Betreuung liegt in erster Linie beim Instrumental- bzw. Gesangslehrer; als Ansprechpartner wird jedoch auch ein Dozent aus dem Bereich Musikwissenschaft oder Musiktheorie gewählt.	Präsentation

²⁹ 40 ECTS-Punkte gem. GymPO I § 7, Abs. 1 abzgl. 10 ECTS-Punkte gem. GymPO I, § 5 Abs. 6

³⁰ Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System (ECTS)

Instrumental-/vokalpädagogisches Profil (20 LP)

Modulname	Modulteil	Dauer in Sem.	Zeitaufwand	LP ³¹	Unterrichtszeit und -form	Voraussetzungen	Modulbeschreibung	Abschluss
PROFILE								
Instrumental-/vokalpädagogisches Profil		2-3	600 h	20	Seminare / Kleingruppenunterricht / Unterrichtspraktikum		Ziele: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aneignung und Förderung fachbezogener und methodischer Kompetenzen, die für den Beruf eines lehrenden Musikers erforderlich sind ▪ Profilierung einer reflektierten Selbst- bzw. Sozialkompetenz in Bezug auf den Prozess der Musikvermittlung, um eine flexible und selbstkritische Aufmerksamkeit auf Menschen, Situationen und Methoden lenken zu können Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ musikpsychologische Aspekte: Körpersprache, Entwicklung, Lernen, Motivation, Sozialisation, Begabung ▪ instrumental- und vokalpädagogische Aspekte: Schülerpersönlichkeit, Lehrerpersönlichkeit, Lernfelder, Inhalte, Methodik, Interpretation, Literatur ▪ Methodik, Lehrproben, Praktikum ▪ Unterrichtsdidaktik/Berufskunde: Früherziehung, Gruppenunterricht, Berufsfeld Musikschule, Jazz/Populärmusik 	Prüfung (mündliche Prüfungen; Lehrproben)

³¹ Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System (ECTS)